

IAA 2015: Merkel auf Messerundgang

Es gehört zum guten Ton, dass Bundeskanzlerin Angela Merkel auf der alle zwei Jahre stattfindenden IAA in Frankfurt vorbeischaute. Stationen ihres heutigen Messerundgangs waren unter anderem Ford, Opel und Toyota.

Empfangen wurde die Kanzlerin bei Opel vom Vorstandsvorsitzenden Opel-Chef Dr. Karl-Thomas Neumann, Marketing-Geschäftsführerin Tina Müller und Einkaufschefin Katherine Worthen sowie Elvira Tölkes, die die Qualitätsabteilung leitet. Neumann überreichte der Kanzlerin als Erinnerungsgeschenk das frisch in Weiß lackierte Modell eines Opel Astra – genau dem Farbton des Blazers, den sie heute trug. Opel-Designer hatten den Modell-Astra in Windeseile im Airbrush-Verfahren umgefärbt. Die Idee dazu entstand nach dem letzten Merkel-Besuch am Opel-Stand: Vor zwei Jahren hatte die Kanzlerin sich über einen ausgestellten Opel Adam gefreut, dessen „Berry Red“ der damaligen Blazer-Farbe entsprach.

Am Toyota-Messestand ließ sich die Politikerin die Technologie des Brennstoffzellenfahrzeugs Mirai erläutern, das derzeit in Deutschland eingeführt wird. Von Bernhard Mattes, Vorsitzender der Geschäftsführung der Ford-Werke, ließ sich die Bundeskanzlerin den 441 kW / 600 PS starken Ford GT zeigen. Der von einem 3,5-Liter-V6-Turbomotor angetriebene Supersportwagen hat ein höhenverstellbares Fahrwerk und einen beweglichen Heckspoiler. Er kommt nächstes Jahr in limitierter Stückzahl auf den Markt.

Bei Volkswagen sprach der Gast aus Berlin mit Konzernchef Martin Winterkorn über die Produkt- und Digitalisierungsstrategie von Europas größtem Automobilhersteller. So soll es in jeder Kernbaureihe künftig einen Plug-in-Hybriden geben. Einer davon ist der Tiguan GTE, in dem Angela Merkel am Messestand schon einmal Platz nahm. Mit Porsche-Chef Matthias Müller schaute sich die Kanzlerin die Studie Mission E an. Die Batterie des viersitzigen Elektroportwagens mit 600 PS kann dank 800-Volt-Anschluss in nur einer Viertelstunde wieder zu 80 Prozent aufgeladen werden.

Begleitet wurde Merkel von Hessens Ministerpräsident Volker Bouffier und Matthias

Wissmann, dem Präsidenten des Verbandes der Automobilindustrie, der die IAA ausrichtet. (ampnet/jri/dm)

Bilder zum Artikel



Ein Miniatur-Astra für die Kanzlerin (v.l.): Hessens Ministerpräsident Volker Bouffier, Kanzlerin Angela Merkel und Opel-Chef Dr. Karl-Thomas Neumann.



IAA 2105 (v.l.): Hessens Ministerpräsident Volker Bouffier, Kanzlerin Angela Merkel, Opel-Chef Dr. Karl-Thomas Neumann und VDA-Präsident Matthias Wissmann auf dem Opel-Stand mit dem neuen Astra.



IAA 2015 (v.l.): Toyota-Europapräsident Johan van Zyl, Karl Schlicht (Vizepräsident Verkauf Toyota Europe), Bundeskanzlerin Angela Merkel und VDA-Präsident Matthias Wissmann.



Toyota Mirai.



IAA 2015 (v.l.): Ministerpräsident Volker Bouffier und Bundeskanzlerin Angelika Merkel lassen sich vom vorsitzenden Geschäftsführer Bernhard Mattes den Supersportwagen Ford GT zeigen.



IAA 2015: Pkw-Markenvorstand Dr. Herbert Diess erläutert Bundeskanzlerin Angela Merkel die Technik des Volkswagen Tiguan GTE.



IAA 2015: Pkw-Markenvorstand Dr. Herbert Diess erläutert Bundeskanzlerin Angela

Merkel die Technik des Volkswagen Tiguan GTE.



IAA 2015 (v.l.): Hessens Ministerpräsident Volker Bouffier, Bundeskanzlerin Merkel und Porsche-Boss Matthias Müller an der Konzeptstudie Mission E.
